

Titel des Angebots

„Patenschaftsprojekt“ des Runden Tisches für Arbeit im Main-Kinzig-Kreis

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler mit Betreuungsbedarfen

Altersbegrenzung: nein

benachteiligte Jugendliche auf der Ausbildungsplatzsuche

Ziel

Ziel des Projektes ist es, Jugendliche, die aufgrund von persönlichen, familiären oder sozialen Gründe benachteiligt sind, durch individuelle Beratungs- und Betreuungsangebote (Patenschaften) auf ihnen gemäße Ausbildungsplätze bringen und ihnen diese zu erhalten.

Die Patinnen und Paten kommen aus den jeweiligen Berufsumfeldern der Mitglieder des Runden Tisches. Sie verfügen über Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen und setzen ihre beruflichen und sozialen Kompetenzen und Kontakte im Projekt ehrenamtlich ein.

Inhalte

Das Angebot des Projektes ist die individuelle Unterstützung von Jugendlichen in besonders schwierigen Lebenssituationen bei der Ausbildungsplatzsuche. Das kann z.B. sein: Hilfe beim Bewerbungen schreiben, Vorbereitung und Begleitung zu Vorstellungsgesprächen, Suche nach Lehr- oder Praktikumsstellen, GesprächspartnerIn für persönliche und berufliche Schwierigkeiten, AnsprechpartnerIn für Ausbilder, Hilfe bei schulischen Problemen. Erfahrungsgemäß sind es einzelfallabhängig auch noch weitere Felder, in denen die Patinnen und Paten Hilfestellung geben.

Termin + Dauer

Das Patenschaftsprojekt ergänzt die zahlreichen Einrichtungen des Main-Kinzig-Kreises für diese Zielgruppe dahingehend, ein zusätzliches, auf den Einzelfall abgestimmtes Beratungs- und Betreuungsangebot zu sein, das nicht an bestimmte Zeit und Dauer gebunden ist. Damit eröffnet es den Jugendlichen, die über die kompetente fachliche und soziale Betreuung in den unterschiedlichen Einrichtungen hinaus noch zusätzliche Hilfe bedürfen, eine weitere Chance.

Jederzeit, wenn die Situation es erforderlich macht, kann eine Patenschaft eingegangen werden. Die Dauer hängt vom Einzelfall ab. Ziel ist jedoch die Aufnahme einer Ausbildung, bzw. der Erhalt einer Ausbildung. D.h., daß die Patinnen und Paten als Wegbegleiter und Berater auch weiterhin ansprechbar sind, wenn das eigentliche Ziel erreicht und eine Ausbildung aufgenommen ist.

Dauer: Einzelfallbetreuung ohne zeitliche Bindung

Teilnehmerzahl

Derzeit arbeiten ca. 40 Patinnen und Paten ehrenamtlich im Projekt mit. Eine Patin / ein Pate soll für einen, maximal zwei Jugendliche eine Patenschaft übernehmen. Es werden immer wieder Plätze frei. Auskunft erfolgt auf Nachfrage.

Gebiet

Main-Kinzig-Kreis

Zugangsvoraussetzungen

Jugendliche, die aufgrund von persönlichen, familiären oder sozialen Gründe benachteiligt und auf der Suche nach einem ihnen gemäßen Ausbildungsplatz sind.

Anbieter

Das „Patenschaftsprojekt“ ist eine Initiative des „Runden Tisches für Arbeit im Main-Kinzig-Kreis“, der sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Wirtschaft, Handwerk, Gewerkschaft, Arbeitsamt, Schule, Kirche zusammensetzt.

Projektkoordination und Vermittlung der Patenschaften:
Dipl.-Soz.Ök. Martina Spohr

Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales
Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck
Kirchditmolder Strasse 39
34131 Kassel
Fon: 0561 / 7036948 oder 0561 / 9378-494

Welche Kosten entstehen für den/die Teilnehmer/in?

keine

Anmerkungen

Die Initiative für eine Patenschaft soll nicht von den Jugendlichen selbst ausgehen, sondern von den sie betreuenden Personen (wie LehrerInnen usw.). Sie kennen am besten die Jugendlichen, die eine weitergehende Unterstützung benötigen. Die Kontaktaufnahme und Patenvermittlung erfolgt über o.g. Adresse. Die Jugendlichen sollen von den sie bereuenden Personen über das Projekt informiert werden und ihr Einverständnis geben. Ein erstes Treffen erfolgt zu dritt (PatIn, betreuende Person, Jugendliche/r).